

Friedaer Feuerwehr bringt sich schon ein

Eigenleistung am Feuerwehrhaus

Es geht voran beim Bau des neuen Feuerwehrhauses in Frieda. „Stein auf Stein; Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein,“ heißt es in einem bekannten Kinderlied.

Während die Maurerfirma bei besten Wetterbedingungen die Wände hochzieht, sind bereits die ehrenamtlichen Helfer auf der Baustelle unterwegs und bringen sich in die Arbeiten mit ein. Be-

reits 270 Stunden haben sie geleistet.

Rene Dittmann, Wehrführer in Frieda, ist begeistert von seiner Mannschaft. „Wir freuen uns doch darüber, dass wir mit anpacken können und endlich für unsere Bürger ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus bauen können.“ Ende Mai soll die Decke des Erdgeschosses gegossen werden, wenn nichts dazwischen kommt. red



Stein auf Stein: Die Arbeiten gehen bei den guten Wetterbedingungen schnell voran.

FOTO: GEMEINDE MEINHARD